



> Retouradres Postbus 20401 2500 EK Den Haag

Bundesanstalt für Wasserbau
Dr. Ing. Harro Heyer
Wedeler Landstrasse 157
22559 HAMBURG
Deutschland

Datum **19 DEC. 2011**
Betreft Westerschelde

Sehr geehrter Herr Heyer,

vor Kurzem bin ich mit der Frage an Sie herangetreten, ob Sie mit Ihrer Expertise eine unabhängige Beurteilung eines in den Niederlanden erschienenen Berichts zur Renaturierung im Westerschelde-Ästuar abgeben möchten. Im Anschluss hat sich auch der niederländische Landwirtschaftsattaché in Deutschland, Herr Veldhuizen, an Sie gewandt. Ich freue mich, dass Sie positiv reagiert haben auf dieses Ersuchen, das ich Ihnen im Namen des niederländischen Staatssekretärs für Wirtschaft, Landwirtschaft und Innovation übermittelt habe, und dass Sie Ihr unabhängiges wissenschaftliches Urteil zum genannten Bericht abgeben möchten.

Zur Erläuterung sei noch Folgendes hinzugefügt. Wie ich Ihnen bereits mitgeteilt habe, gibt es derzeit in den Niederlanden eine Debatte über Maßnahmen zur Renaturierung im Westerschelde-Ästuar. Den Niederlanden kommt eine wichtige Aufgabe zu, die ästuarischen Naturwerte in der Westerschelde zu erhalten. Im Juni 2011 hat das niederländische Parlament einem Maßnahmenpaket der Regierung zur Renaturierung der Westerschelde zugestimmt. Dieses Paket setzt weitestgehend auf Maßnahmen außendeichs und damit also im Ästuar selbst, weil eine Entscheidung zur Flutung bestimmter Gebiete – um mehr Raum im Ästuar zu schaffen – in der Gesellschaft auf gewisse Vorbehalte stößt.

Das Maßnahmenpaket der niederländischen Regierung zur Renaturierung in der Westerschelde basiert auf wissenschaftlichen Empfehlungen des Forschungsinstituts Deltares. Vor Kurzem hat die Europäische Kommission Fragen zur Vorgehensweise der Niederlande im Zusammenhang mit der Renaturierung in der Westerschelde gestellt. Ein Teil dieser Anmerkungen hatte damit zu tun, inwieweit die Niederlande die eigenen Maßnahmen (wissenschaftlich) begründet haben. Die niederländische Regierung stellt sich auf den Standpunkt, dass ihre Vorschläge adäquat begründet sind. Dennoch möchte sich der Staatssekretär (noch einmal) vergewissern, dass die gewählte Vorgehensweise auf hinreichenden und aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert.



~~Sie haben den Bericht von Deltares bereits digital erhalten. Wie vereinbart möchte~~ Bureau Bestuursraad
Ich Ihnen diesen Bericht auch noch in einer Papierversion übermitteln. Beiliegend erhalten Sie folgende Unterlagen:

- Eine deutsche und eine englische Übersetzung des Hauptberichts von Deltares. Die relevanten Anhänge zum Bericht werden derzeit noch übersetzt. Sie erhalten die Übersetzung dieser Anhänge, sobald diese zur Verfügung stehen.
- Eine deutsche und eine englische Übersetzung des Briefes der niederländischen Regierung an das Parlament (Zweite Kammer) bezüglich des Maßnahmenpakets zur Renaturierung in der Westerschelde auf der Grundlage des Berichts von Deltares.
- Den Brief der Europäischen Kommission im Zusammenhang mit den niederländischen Maßnahmen zur Renaturierung in der Westerschelde.

Onze referentie
249366

Bezüglich Ihrer Besprechung des Berichts möchte Ich Sie bitten, ausgehend von Ihrer Expertise ein Urteil zu fällen hinsichtlich der Frage, ob in Bezug auf die im Deltares-Bericht vorgeschlagenen Maßnahmen auch die Auswirkungen erwartet werden können, die im Bericht beschrieben sind.

Selbstverständlich bin Ich bereit, die Ihnen im Zusammenhang mit der Beurteilung des Berichts entstehenden Kosten zu erstatten. Geben Sie diese Kosten bitte an, wenn Sie mir Ihre Antwort schicken. Ich möchte Sie bitten, über Ihre Erkenntnisse und Beobachtungen nicht aktiv mit Dritten zu korrespondieren.

Ich würde es sehr zu schätzen wissen, wenn Sie mir Ihre Beurteilung des Berichts möglichst umgehend – noch vor Weihnachten – zuschicken könnten. Sie können Ihre Antwort zu meinen Händen an die folgende Postanschrift schicken: Postbus 20401, 2500 EK Den Haag, Niederlande. Ihre Antwort können Sie mir auch gern per E-Mail zuschicken. Benutzen Sie dann bitte die E-Mail-Adresse des Projektleiters für Renaturierung in der Westerschelde:

Ich möchte mich noch einmal bei Ihnen für die Bereitschaft bedanken, mir auf der Grundlage Ihrer Expertise eine Beurteilung des Berichts zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen



M. dr. J. P.
Generaldirektor